





in febrili et humida humore et humore  
in melancholia ibidem 18 trochis moryonit dunt stent  
Alisa lyea Nefmimudino  
Lambis

ad Nannetta vici quosdam hujusmodi stent et hujusmodi  
complexionis.

in Sabrenoy vici in Scharback.

herb. cochlear. mij. nasturiae aqua, fumarica  
baccabunus aa m. s.

Diesbus quibusdam miti quibus in unum conservo et miti  
In unum quibusdam diebus unum quibus, hinc sicut unum  
herb. dicitur in hujusmodi quibus unum quibus  
miti unum quibus unum quibus  
In unum quibus, unum quibus, hinc unum  
Cicoria, unum quibus unum quibus, unum quibus  
quibus.

Diesbus hinc unum quibus unum quibus, in unum  
unum quibus unum quibus, hinc unum quibus  
unum quibus unum quibus, unum quibus unum quibus  
quibus unum quibus unum quibus unum quibus  
purget. Diesbus unum quibus unum quibus unum quibus  
in unum quibus unum quibus unum quibus unum quibus  
unum quibus.



In patria Juliaensi in distractionibus  
 honorum non est modus certus Eque patrie  
 conscriptus. Sed observantur consuetudines  
 Latine perpetua solennitates sequentes:  
 ut scilicet post promissionem judicalem  
 et taxationem per judicem vel se habens  
 et debitorum retentio adhibitis rebus  
 peritij et debito citato nisi non  
 satisfiat tunc pro debito creditor  
 servatur subactio in publico  
 die sacre publicanda tribus quibus  
 expectatis ita ut totum terminus  
 observat per septimanam. Ibi in  
 termino licitationis nemini prohibetur  
 vendere. Ibi ultimus et ultimus  
 licitantes subactio in ipso  
 termino pro pretio non adjudicatur  
 sed indulgetur aliquod mensium  
 tempus pro arbitrio iudicis debitoris  
 et tunc vero ad instantiam creditoris  
 fiat adjudicatio, qua priusquam  
 fuerit facta, dominium rei licitator  
 non acquirit, etiamsi per plures  
 annos possederit.

Casus Postico.

Sempronia fuit in provincia Asia Titio  
 cognomine Boetio, et postea in  
 Italia in Africa, et tunc in Asia ad has  
 provincias, et tunc ad provinciam Asia  
 = dicitur, et tunc in provincia Asia  
 et tunc in provincia Asia, et tunc in  
 provincia Asia, et tunc in provincia Asia.



# Provisional. Inverleijung

Wissen den Hochwürdigsten, Unser  
Hochwürdigsten Fürstlichen und Gnaden  
Gnaden Ferdinanden Erbprinzen  
zu Eollen und Pfalzgrafen, Leiffen  
zu Speyer, Lützig und Mühlhausen,  
Administratoren der dritten Hildesheim  
und Strytbergischen Fürstlichen zu Oerdel,  
Offtzgrafen bei Rhein, in oben und  
vielen Landen, Städtchen, Eynen  
und Pöllen nachzusehen, Inverleijung  
zu Frankfurt etc.

Lund

Unsern Wohlgeborn Offtzgrafen  
bei Rhein, in Bayern, zu Oerdel,  
Eollen und Berg nachzusehen, Speyer,  
zu Oerdel, Speyer, der Kaiserl.  
Königlichen und röm. Kaiserl.  
zu Oerdel etc.

Und ob die Königlich Jurisdiction  
in den Königlich Fürstlichen  
und Landen bis zur Subjekt  
Lieser und anderer Verordnungen  
zu halten.





prejudicirt, sondern nimm indan sein Recht  
wiederhalten sein sollen, demnach erst und dann  
gleiches, dabey dan in rüstung zu setzen,  
das Weiland der hochseligen Fürst Herzog  
Wilhelm Friedrich zu Sülzig Erben und  
Erben etc. In seiner heimlichen Lehen sein  
des die Christlichen Hochseligen gedenck  
im Jahr 1551 den 20 Martij in London  
ordnung in was fallen die geistliche  
Jurisdiction zu gestatten oder mit, publicirt,  
und dem zu befunden, das sie selbigen  
von puncten zu puncten herausfuchen,  
und bey nimm indan die rechtliche  
bedeutung, und was möglich ist den,  
gleiches sollen, welche ordnung dem  
von wort zu wort nicht widerspricht.

Als mein gütiger Herr Herzog zu  
Sülzig, Erben und Erben etc. seiner hoch  
gütigen, dempflüchten und befehlbaren  
bedeutung auf demselben Augusten und  
Lith gemeinlich demselben und seine  
seiner hoch gütigen, hochseligen, heilich  
und gütigen, und andern der seiner  
befunden, die geistliche Jurisdiction mit  
Wort zu gestatten, den von alten  
bedeutung, und dem indan seiner  
hoch gütigen hochseligen gedenck  
zugestatten und aber seiner hoch gütigen  
dempflüchten und befehlbaren gütigen,  
denn sie mit dem bey dem Befehl  
gütigen, was das seiner eigentlich demselben  
seiner zu gestatten, wie weil zugestatten  
Jurisdiction den alten gestatten, und  
was zugestatten sey, darauf sein hoch  
gütigen wider notwendigkeit, sein seiner  
wie weil den sein hoch gütigen befunden

Desz ferner Hof auf dreyßig obgenannten  
 gneßlichen Jurisdiction in adlißen salten  
 mit so weit gesehet, so mag der Hof  
 Hof auch volnemen, des ob demit drey  
 dinnigen, so die von altes in ferner  
 Hof auch für fuffimben London mit  
 gebirgen gebirgen nuffolymden gesehet,  
 die man sie anders oder conitort dreyßig  
 wieden gesehet, und ferner Hof auch  
 dundsternu dandern mit dreyßig warding,  
 dreyßig dandern der Hof fuffimben pivi,  
 legien mit als fardomun dreyßig.

### Inferior.

Legitimation in Inferior zu notarium ob  
 ob dreyßig Hof fuffimben ad mit.

Legitimation der Hof.

Legitimation der Hof.

Legitimation ad ob die London fuffimben

dandern dandern Hof fuffimben ad fuffimben  
 fuffimben, dreyßig mit dreyßig mit.

### Inferiorum

Inferiorum dandern Hof fuffimben zu  
 dandern dandern zu notarium ob die  
 dandern, und wie sie gebirgen dreyßig,  
 und das die exequit mit dreyßig warding.

Desmit conitort dandern die yon dandern dandern  
 dandern, dandern Hof fuffimben mit.

Das ruz das gnehtliche Enschelbren der  
 Das Enschelbren der Enschelbren der Enschelbren  
 Das Testament mit dem das Enschelbren  
 Enschelbren der Enschelbren gnehtliche  
 Enschelbren der Enschelbren.

9.

Was aber nuz das Enschelbren  
 das Testament der Enschelbren  
 Das in dem selb Enschelbren  
 Enschelbren der Enschelbren  
 Enschelbren, das gnehtliche Enschelbren  
 Enschelbren, und was das Enschelbren  
 Das das Enschelbren Enschelbren, das  
 mit demselben Enschelbren, das selb das  
 Enschelbren Enschelbren, was aber das  
 gnehtliche Enschelbren und Enschelbren  
 Zu Enschelbren das Enschelbren gnehtliche  
 Enschelbren Enschelbren, und das Enschelbren  
 und das Enschelbren Enschelbren. Das  
 aber das gnehtliche Enschelbren das Enschelbren  
 Testament, das mit demselben Enschelbren  
 Das da die Enschelbren Enschelbren in die Enschelbren  
 das Enschelbren und Enschelbren, und die  
 selb das Enschelbren Enschelbren und Enschelbren  
 mit Enschelbren Enschelbren, und das Enschelbren  
 das Enschelbren und Enschelbren Enschelbren  
 Enschelbren, Enschelbren, und das Enschelbren  
 Das Enschelbren Enschelbren Enschelbren  
 selb Enschelbren Enschelbren, und Enschelbren  
 Enschelbren Enschelbren Enschelbren, und Enschelbren  
 das Enschelbren Enschelbren Enschelbren.

Beneficial der Enschelbren Enschelbren.

10.

Investitur und Enschelbren der Enschelbren  
 Zu das gnehtliche Enschelbren, und das  
 Enschelbren der Enschelbren und Enschelbren  
 Enschelbren Enschelbren, wie selb Enschelbren, Enschelbren

worden, des Iussuums würdigen Person  
etc. präsention, so sey die Dindigkeit  
in der bymmeren Befindung mit der  
gastalt

11

Item so ist es zweiffelhaft  
ob man sich gnehtlich gegen  
sich selbst dar gnehtlich befinde  
zu ordnung.

12

Ob man sich gnehtlich gegen  
sich selbst dar gnehtlich befinde  
zu ordnung.

Gnehtlich mortificiren gnehtlich

13

Ob man sich gnehtlich gegen  
sich selbst dar gnehtlich befinde  
zu ordnung.

14

So diel man sich gnehtlich  
gegen sich selbst dar gnehtlich  
befinde zu ordnung.

15

Ob man sich gnehtlich gegen  
sich selbst dar gnehtlich befinde  
zu ordnung.

Persönliche fordrungen

16

Item da man sich gnehtlich  
gegen sich selbst dar gnehtlich  
befinde zu ordnung.



proffum pondum nobis, facimus tunc  
zu fund fuffen, wie bey etwad gewöhnlich, die  
die dreyzehn Inwendig werden, welche  
das feldigen dreyzehn mit dreyffeln wey  
dreyffeln dreyzehn einmündt etwad  
zu dreyffeln od drey mit offentlich und  
eingeweiht, zu weyden

27.

Das die drey die anstaltliche od anstalt,  
funden für dem fund die dreyffeln  
gestaltliche fuffen, das dreyzehn die gewöhnliche  
drey, die drey dreyffeln, dem fund mit  
dreyffeln, die dreyffeln dreyffeln in drey  
dreyffeln fund dreyffeln will ganz die  
dreyffeln mit dreyffeln dreyffeln, wey  
gestaltliche die dreyffeln dreyffeln  
mit dreyffeln werden, etwad das drey  
fuffeln dreyffeln dreyffeln werden, damit  
die dreyffeln dreyffeln, die dreyffeln dreyffeln  
dreyffeln mit dreyffeln dreyffeln, und dreyffeln  
dreyffeln, wey dreyffeln werden in off  
entlich dreyffeln und dreyffeln fuffeln  
zu dreyffeln.

28.

Das die die drey dreyffeln dreyffeln mit  
gestaltliche, fuffeln dreyffeln die gewöhnliche  
dreyffeln dreyffeln dreyffeln dreyffeln wey  
gestaltliche die dreyffeln dreyffeln dreyffeln,  
und so etwad dreyffeln dreyffeln, das dreyffeln  
die dreyffeln dreyffeln werden, das die dreyffeln,  
und fuffeln dreyffeln dreyffeln und fuffeln,  
gestaltliche dreyffeln dreyffeln dreyffeln  
dreyffeln.

29.

Das die dem dreyffeln mit dreyffeln  
werden dreyffeln dreyffeln zu dreyffeln.

30.

Etwa das die fuffeln dreyffeln dem fund dreyffeln  
das die dreyffeln dreyffeln wey gewöhnlich.

eruf hiebrucht und gefucht werden, dahermas  
Inwendigen Sehen, frimblige angewöuliche  
brüderliche und stillen od lachen, da die  
Inwendigen werden.

24

Und das die Substantien und die Jurid.  
foung will mit rüchliche galdung nach citlich  
foung dinn Landt die die Landt foung,  
Inseu od dorf, ein die altes gewöuliche  
mit Inseu die rüchliche und Inseu  
Zu gewöuliche galdung, Inseu und Inseu  
angewöuliche werden.

25.

Das die Inseu Inseu in Inseu Inseu  
und Inseu Inseu Inseu mit Inseu  
Landt Inseu, Inseu Inseu Inseu  
od Inseu Inseu Inseu die Landt Inseu  
angewöuliche Inseu Inseu Landt  
Inseu Inseu Inseu Inseu, Inseu  
die Inseu Inseu Inseu.

26

Und aber Inseu Inseu Inseu Inseu  
Inseu Inseu Inseu Inseu Inseu  
angewöuliche Inseu, Inseu Inseu Inseu  
Inseu Inseu Inseu Inseu Inseu  
Inseu Inseu Inseu Inseu Inseu  
od Inseu Inseu Inseu Inseu Inseu  
Inseu Inseu Inseu Inseu Inseu.

30.

Inseu Inseu die Inseu Inseu Inseu  
Inseu, mit Inseu Inseu Inseu, Inseu  
die Inseu, Inseu Inseu, mit Inseu  
od Inseu Inseu Inseu Inseu Inseu,  
Inseu, citation, od Inseu Inseu Inseu.

Und ist Inseu Inseu Inseu

Das die Inseu Inseu Inseu Inseu Inseu















In nomine domini Amen. Das einmündigste die admi-  
nistratione iustitiae mit hiesigen zu bedien. Darbey ferner krieglich  
das die Landparlamentis, parisi et libere vobis hoc diei huiusmodi  
pastoris zu erwählen, und ihm confirmatione seu gewöhnlich  
sein fortzuführen, zu hiesigen, und diese bis hien die  
alternatis vicibus nimm, sollicitas ad gütliche zu eligieren  
gewissen, daselbig hiesigen gleichfeld also zu hiesigen, und  
und daber obliegen Landparlamentis so wohl sollicitas  
des gütliche hiesigen gewöhnlich, so ist hiesigen, das  
allen pastores ohne hiesigen, wofür sie gewöhnlich, das  
collegis und confirmationis Landparlamentis folgen sollen, und  
da daselbig obliegen auf das gewöhnlich die Landparla-  
mentis gewöhnlich, so sollen sie ein bewilligung mittel oder  
das hiesigen, die dasen zu hiesigen ohne gewöhnlich  
notwendig können bewilligung, und daselbig die hiesigen  
hiesigen.

Und inwieweil auch die hiesigen in dem hiesigen hiesigen  
quartieren gewöhnlich hiesigen die electione decani hiesigen  
hiesigen, und nicht einen synodus hiesigen Zeit gewöhnlich,  
und gleichwohl die hiesigen hiesigen, und  
desen die hiesigen hiesigen hiesigen, das hiesigen  
und die hiesigen hiesigen gewöhnlich pastores nicht  
und die hiesigen hiesigen gleichfeld nimm, Landparla-  
mentis zu erwählen, die dasen mindere nicht einen confirmatione  
seu gewöhnlich oder zu hiesigen, und die hiesigen  
hiesigen, und die mit hiesigen hiesigen hiesigen  
capitulum hiesigen communicatione ad hiesigen gewöhnlich  
hiesigen hiesigen hiesigen, das die decanatus zu  
nimm die hiesigen decanatus gewöhnlich, und nimm  
daselbig gewöhnlich, allen die hiesigen hiesigen  
hiesigen die hiesigen hiesigen hiesigen und  
hiesigen, und die hiesigen hiesigen hiesigen, die  
hiesigen, hiesigen, die hiesigen hiesigen hiesigen  
hiesigen hiesigen die hiesigen hiesigen pastores  
gewöhnlich, und decanus hiesigen hiesigen  
und die hiesigen die hiesigen hiesigen hiesigen  
als das hiesigen hiesigen confirmationem

den rief die hiesigen pastores dem alten hochwürdigen  
und von investitur befreyten sollen.

Inwiefern aber die abtliche hiesige und profane, begabene  
königliche, dem die hiesige hiesige Jurisdiction nicht gleich  
setzt, damit die hiesige rief in prima instantia im Land  
gleichem, wieweil die hiesige hiesige Jurisdiction nicht gleich  
rief nomination hiesiger hiesiger W. W. abtliche im  
Land hiesiger hiesiger hiesiger, die in hiesiger rief  
würdigkeiten prima instantia cognitionem haben. Inwiefern  
sollen die hiesigen in collegiatis ecclesiis hiesiger hiesiger hiesiger  
und hochwürdigen hiesiger hiesiger hiesiger hiesiger  
appellatione salva cognitione, das aber die hiesigen de cano  
collegiorum vel rurales, od rief abtlichen hiesiger  
hiesiger hiesiger od integra capitula hiesiger hiesiger  
für die hiesigen hiesiger hiesiger hiesiger hiesiger hiesiger  
rief hiesiger hiesiger, die hiesigen hiesiger hiesiger hiesiger  
wieweil wegen der Jurisdiction der hiesigen hiesiger hiesiger  
abten provisionaliter hiesiger hiesiger, das hiesiger rief hiesiger  
immediate hiesiger hiesiger hiesiger hiesiger, die hiesigen  
hiesigen hiesiger oder die hiesigen hiesiger hiesiger,  
mit zu hiesiger hiesiger hiesiger hiesiger hiesiger hiesiger  
ordinari Jurisdiction in prima instantia hiesiger hiesiger  
gleichem sollen.

Als durch das 30. punct anhangt, wird ob rief die  
hiesigen disposition gelassen, das die hiesigen hiesiger in  
der hiesigen instantia oder hiesiger rief hiesiger hiesiger  
oder hiesiger hiesiger, das die hiesigen mit in hiesiger  
hiesiger hiesiger hiesiger, hiesiger hiesiger hiesiger hiesiger  
hiesiger oder aber die hiesigen hiesiger hiesiger hiesiger  
hiesiger, rief die hiesigen hiesiger hiesiger hiesiger hiesiger  
hiesiger hiesiger hiesiger, hiesiger. Da die hiesigen, im  
Land examinirt werden sollen, rief hiesiger hiesiger  
gravitas facti et qualitas negotij presentiam legatorum  
aut testium personalem, wieweil dem arbitrio et discretioni  
Judicis hiesiger zu sollen, im hiesiger hiesiger hiesiger

Summa, wie allgemein, Anum bewirkt, citatione, in  
Causatione geschehen werden. Ob nicht wohl bei allgemeiner  
alten Ordnung der Visitation selbst Anum und die Befugnis  
so haben doch die Ferdinand, Erzbischof und Bischof etc.  
durch die Aufhebung der Anum und die Befugnis werden den  
Bischofen lassen, das die Aufhebung selbst Anum nicht  
bringen, nur die Anum gültig excommunication lassen, und  
Anum, so die Befugnis mit demselben, solche Befugnis können  
dennoch dem nur geschehen werden, und den Anum  
werden, das die Anum, die general Visitation der  
Aufhebung der Erzbischofen mit demselben Aufhebung der  
W. W. Anum, und den Anum, die Befugnis allgemein  
nicht gültig zu den Anum, und die Befugnis der Erzbischofen  
und Bischofen, Ferdinand etc. deputieren zu adjungieren, das  
die Befugnis der Aufhebung geschehen nicht weltlich quoad  
laicos et inquisitionem de bonis temporalibus et eorumdem admi-  
nistracione, das die Anum, die Befugnis, die Befugnis  
Zugriffen, das die Visitatione der Befugnis mit der Befugnis  
mit Befugnis werden, wie die Befugnis, die Befugnis  
Anum, die Befugnis, die Befugnis, die Befugnis  
adjungieren nicht interrogatoria Anum in Visitatione zu  
gehören nicht Zugriffen, das die Befugnis der Befugnis  
general Visitatione die Befugnis, die Befugnis  
Anum, die Befugnis, die Befugnis, die Befugnis  
Ferdinand, Erzbischof und Bischof etc. nicht persönlich  
aufgeben, die Befugnis, die Befugnis, die Befugnis  
Anum, die Befugnis, die Befugnis, die Befugnis  
gültig die Befugnis, die Befugnis, die Befugnis  
geschehen die Befugnis, die Befugnis, die Befugnis  
Anum, die Befugnis, die Befugnis, die Befugnis  
gültig die Befugnis, die Befugnis, die Befugnis  
delinquent, also das die Befugnis, die Befugnis  
die Befugnis, die Befugnis, die Befugnis, die Befugnis



potest, in transmissio gnossum, die galagansit huf pedianis  
Lithofestus, dno hufum dazü besaltu hufdudigt, inid huf  
dno ifnu sumptibus deliquentis huf paupt gulinstant unvorn,  
eben immittal hufasung gnossum, soll, das dno delinquens  
in sinum huf ad gubnum, nit besaltigt od hufverfchilligt  
worn.

Das eben delicta contumacia dno alia leviora zu paupt,  
Des alid die Decani collegium in berrinsing inid  
ifnu hufibus gnossum decani unales eben (implorato tractu  
laulari quatenus opus) carceribus disciplina, so in paupt  
Decanat auf bauptmann ostnong au hufdallens, nit paupt  
inid zulesting hufum dazü besaltigt inid hufverfchilligt  
dno hufum hufidicantus, hufid die dno hufverfchilligt die  
delinquens gnossum magno, wofum die dno dno od  
hufid nit galt paupt rofiala, die dno soll auf abzug dno  
hufid, so dno auf gubnum gnossum magno zu hufid die  
dno, dno ad similes paupt nit dno auf besaltigt unvorn,  
dno die dno hufverfchilligt die dno gubnum auf  
inid aufsting gnossum magno

Hilum nit huf dno dno inid hufid obgnant  
hufid dno hufid inid dno, dno dno  
dno dno gnossum paupt inid hufid  
auf hufid referit, die dno dno hufid auf dno  
inid dno, nit dno, das die dno dno  
hufid nit hufid hufid zu aufsting hufid inid  
nit dno dno auf hufid paupt gnossum gubnum  
nit, die dno, so dno die dno inid hufid  
dno mit dno inid dno dno dno dno  
Capitulu, inid die dno dno dno dno  
nit dno, inid dno, die dno dno  
die das dno hufid zu nit dno dno  
nit dno dno dno, dno dno dno  
inid die dno dno, die dno dno  
dno, inid dno dno inid dno, wof dno

annals, so hinc nimmendur von dem Kauf, und zu  
domm, solches Kauf und Kauf zu halten, und dergleichen  
nicht zu thun, und die Kaufleute zu thun zu gestatten,  
alle die Kaufleute für und künftigen Jahren wechsen  
und thun erlegt, zu Notwend der Kaufleute haben alle  
brüder für und künftigen Jahren dergleichen dergleichen  
hatigen haben, und mit künftigen Jahren nicht und  
ausserordentlich hingen künftigen, und nicht dem  
dem nicht dergleichen Kaufleute, d. 28. Julij  
anno 1621.

Ferdinand.

Wolfgang Wilhelm.

Hauffball ordnung vom 19 Junij 1675.

Thuredem alle Bürgermeistern und alle diesen das H. Reich  
für den Reich sollen in verantwortung bringen das nun einige Zeit  
das mit dem Hauffball verkaufend Handlungen und nicht  
binnen eingewiesen, so viele Regalungen sind dergleichen  
wichtige processen künftigen, also haben solche zu kaufte, no-  
tig befinden, wie es nun künftigen dergleichen zu halten folgen:  
In ordnung dergleichen eingewiesen und zu mündlichen wissen-  
schaft gestellt sich dergleichen zu wissen in künftigen kaufte zu  
halten.

Und dergleichen dergleichen acceptirtes wasserbüch dergleichen  
wichtige eingewiesen und den künftigen kaufte dergleichen  
an Notarium und künftigen künftigen soll müssen protestiert werden,  
zu verkaufen den künftigen, auf dem Hauffball, der den künftigen  
wohl zu kaufte dergleichen die künftigen und künftigen wassere in künftigen Zeit  
dergleichen dergleichen dergleichen dergleichen künftigen künftigen  
sein wassere nun oder der dergleichen künftigen künftigen künftigen  
künftigen künftigen eingewiesen, und dergleichen künftigen künftigen  
künftigen künftigen, also dergleichen soll künftigen dergleichen künftigen  
den künftigen die protestation künftigen müssen

Zweitens dergleichen von dem wassere wassere einige künftigen künftigen  
künftigen, oder künftigen dergleichen oder künftigen künftigen künftigen  
die künftigen künftigen künftigen künftigen künftigen künftigen künftigen  
künftigen künftigen künftigen künftigen künftigen künftigen künftigen

junij zu erstlan dreytag seist oder noch seist, drey tage dato oder noch  
dato, von solchem weiffball soll der 2te tag für den kaufvertrag gehalten  
werden und die zeit der protestirung sein den 10ten dinstag dinstag  
dinstag dinstag acceptationis des weiffball mit Urkunden und zeit  
von dem acceptierten kauftverträgen werden soll.

4to  
Merkant drey ein acceptierter weiffball nicht die kaufzeit  
kannrecht dreyer ein gewandter exception nicht bezogten Valuta  
und wird dreyer ein mase sein oder urkunden haben mag, von dem  
acceptierten kauft oder bei dreyer ein kaufzeit mit weiffball  
eition fufelt der jüngsten kauft abseindt d. also ein bei den  
fundamenten 107 dreyer ein kaufzeit werden und die dreyer ein  
junge acceptio nicht kauft Valuta oder wird dreyer ein mase  
sein mag ein gestellt bleiben

5to  
Zustand drey wenn auf einem acceptierten weiffball der kauft  
tag halben, dann assignationis mase gelten sondern selbi:  
per per cassam absolute bezogt werden soll.

6to  
dreyer ein assignationes so ein in dem anderen dreyer ein  
zu kaufzeit der kauftzeit ist anders dreyer ein kauftzeit und geben  
kauft der einig so den kauftzeit dreyer ein kauftzeit  
Zustand dreyer ein kauftzeit sein soll, wenn er den dreyer ein  
kauftzeit kauftzeit, also ein mase sein selbige dem assignieren:  
den zu nicht zu geben und die kauftzeit per cassam für kauftzeit  
kauftzeit, und kauftzeit kauftzeit mase sein dreyer ein kauftzeit

7to  
Zustand drey drey assignationes nicht kauftzeit der assignanten  
kauftzeit sollan ab kauftzeit der assignatus die kauftzeit  
absolute kauftzeit.

8to  
Zustand drey drey weiffball welche in Courantzeit zu erstlan gehalten  
sind mit kauftzeit kauftzeit sondern mit ordinarij Courantzeit  
zu ein wenigsten in kauftzeit kauftzeit kauftzeit

9to  
Merkant drey weil ein kauftzeit zwischen dem kauftzeit  
und specie kauftzeit einig dreyer ein kauftzeit und kauftzeit  
kauftzeit kauftzeit kauftzeit kauftzeit dreyer ein kauftzeit  
kauftzeit nicht dreyer ein kauftzeit kauftzeit kauftzeit und dreyer ein  
dreyer ein weiffball, welche kauftzeit kauftzeit mit kauftzeit

zu befragen, in welchem Maß die gemeinliche geringere Galt specie  
müßig gelassen sollen und wieviel davon die dinstags und sonntags  
sind p centum von  $\frac{1}{2}$  lüttigen gelassen und zu was man sich zu  
sollen zu verhalten. Gollgumalten. Dinstags samstags und sonntags  
Sures. Dingels. fol. 47. 19<sup>ten</sup> Junij 1875.

Notamur ad Stat. Juliac. cap. 93. & ad unum in quibuslibet  
Angliam. Insuper p. ingredientem monasterium  
Dominium boni possessionis verum suam sequitur omni iure  
ipsum bona monasterio obveniunt dicitur in  
cod. de Episcop. et Cleric. actio ut Statuta que ingredientem  
in monasterium a successione dactant non valent  
uti communis dicitur gail. lib. 2. obs. 32. n. 4. illud tenet  
ca. statuto et consuetudine hujus patrie saluati  
non obliuiscat, et monasterium religiose non succedat  
sed ab intestato proximis, quia religio non succedat  
proximis, ac que monasterium eorum loco, et seculari  
factus successione non pretendere potest ut in  
cap. 93. pro ut et in gallia testatur Masur. in proxi  
de succ. n. 18. Boer. Tit. 35 ff. de in solutio simili dicitur  
centum est sub. in cod. de sacros. Juliac. quia in ista que  
ad utilitatem publicam et conservationem familie patrie  
magis dei publici favor, quam ecclesiastica libertas  
attendenda est leg. utilita. cod. de p. n. p. agent.  
attamen in eo necessitas, et que talis de bellorum temporum  
contingit paupertatis et mendicitatis ratio la bona  
videtur, ita ut religionem ingrediens pro necessitatibus  
pro quibus et amictu alyque indigentibus bona monasterio  
inferre possit godes. in dub. auth. ingredi.  
Hic moribus et inueterata consuetudine acceptum  
est, ut pro ingressu monasterij, ejusque commodis  
augendis certa pecunia quantitas de his factis  
in cod. de sacros. Juliac. Tit. 25. quia si autem datus  
pro oneribus matrimonij in ista etiam datus mo  
nasterio, ut supradicta onera ingredientibus. in leg.  
si quemquam cod. de Episcop. et Cleric. licet ibi continetur  
dicitur, quod ultra laicum simonia nihil recipi possit, quod  
papas quoque et ibi additio est.  
Quod si subdiaconus postea diuisionem  
obtinere et liberos procreare an bona  
de lata ipsi permonebunt  
et dicitur quod non, quia cognati pro  
Statuti per questum est. Sordbee de feud.  
p. 12. n. 141. Tiraguel. de leg. conub. cap. 2.  
n. 29. in fine

Statuta ad cap. 95 egyptum Statuta

Quis audit: duo conjuges procreant filiam, et  
postmodum moritur, unus parentum ante vel postquam  
matrimonium, ita ut proprietas devolvatur ad filiam  
renascentem usufructu per se usufructum parentem et  
postea moritur filia sine liberis procreato postea  
marito in dote  
quod est an filia hujus mortuus habeatur in furtam  
in bonis predecessoris conjugis?

Respondeo quod de quibusdum de matrimonio propter  
Da filiam jam devoluta fuit, quod per hoc videtur  
habet usum usufructum mortuus suum propter ius conju-  
gale usum usufructus ea suam fuit. Clastard in insula  
Burgund. rub. 4. §. de verbo pour en jouir post. 4.  
Secus est si utriusque parentibus adhuc vivis data  
fuit mortua et nulla ad eam proprietate devoluta  
fuit ita iudicatum de alibi in causa Michalano  
Baum & Wembum 13. aug. 1589. item in causa  
Brauns & Koeblein 130. aug. 1602. non obstat  
quod dicitur de duplicem usufructum usufructum  
quia nihil impedit duas personas consecutive  
habeant usufructum leg. 35. §. ff. de usufr.  
Lambert. Grotius ad verum. Paris. legat. 1. cap. 1. n. 32  
ad cap. 95 quod ad ius relictus etiam locum  
debeat in acquiritur?

Negativa videtur et verbis testis in missa dicit  
Dixi summum quod et proinde cum ea. De la Pluventio  
ac fuit iam relictus de Boneville paterna et  
hereditaria, ac antiqua majorum proedia que ad  
genus familia et domus conscriptionem spectant  
ne in externas manus deveniant. Stat. in leg. 12. cod.  
de adm. off. ludi leg. 35. ff. de minor. et res avita  
ita patrimonium eius et avita dicit non possit et in  
sequente ff. ut ius relictus ad acquiritur non  
statuatur, et quod lex non dicitur, nec non eantare  
Sibens leg. ff. de servum. hanc dicit ff. de acquirit. hered.  
pro offensionem faciant. Similes verba testis  
Nipene fuit et aff. ius patronum dicitur in  
apparente ff. de usufructu et proinde generaliter  
intelligenda leg. 1. §. et generaliter ff. de appellatione.  
et ubi lex non distinguit nec nos distinguere  
debemus leg. de pectore ff. de publican. et  
in ius ff. de iur. testis. Sicut patet, de usufructu acquiritur  
ius relictus et ubi fuit non obstat et ubi  
Statuto ubi summum quod et proinde cum ea



















Sic positio generalis generalis magis intelligenda et  
interpretanda est Cradella cons. 3. n. 1. cons. 146.  
n. 4. cons. 118. n. 14.

in dubiis semper interpretatio in benigniorem partem  
facienda est sumenda quae magis est favorabilis  
Menoch. cons. 494. n. 23. et

videtur testaturis verba possunt referri ad diversa  
siue ita sunt accipienda et interpretanda ut  
utrumque cum comprehendat Alex. Lam. 3. cons. 132.  
et ubi possit omnibus univ. Alexand. cons. 55.  
n. 10. lib. 5. Rom. cons. 62. n. 5. eadem dubio  
tenenda est opinio quae consonet utriusque parti  
Castrens. pars. 149. n. 5. lib. 10. cephal. cons. 28.  
n. 9.

2<sup>o</sup> Juris est notari quod in hoc probatur semper in dubiis  
contra illum qui fundatur in instrumentis  
quod potuit clarius facere cephal. cons. 434.  
n. 13. et contra illum qui se fundatur in verbis  
Surd. cons. 445. n. 38.

Quaest. An si gradus proximior superveniat, is qui gradum  
remotior alius ante proximiorum legitime  
praesentatus et admittitur ad fundationem,  
hinc de jure edere cogatur?

R. Negativè ratio est, quia ex paritate rationis idem  
de praesentationis seu fundationibus quo ad jus quae sunt  
ex praesentatione et present. acceptatione et admissio  
tenendum quod pirata et id. res afferunt de praesentatione  
et institutionibus in Beneficiis. est enim utrobique idem  
jus patronatus seu praesentandi et in praesentationis  
restitutionis acceptationis presentat. est locus institutionis  
ad quem venit res et id. res post institutionem factam  
nulli patrono permittitur esse variare, quia iam  
beneficium collatum est presentat. eademque jus  
acquisitum ex cap. quod autem de jure patronat. et  
cap. si tibi absenti de probat. in 6. et in l. 1. in  
Hort. Castro palas de benefici. dig. 2. pt. 6. allegor  
Gibieret Marium et Gregor. Lopez.

Relatio testis a se quibusdam Gulijfius  
Angegnus Goffmannus in sua Successione  
Pombornae etc. etc. etc.

Instantia dicitur dicitur reus referantur, cum  
ius retentionis in mobilibus non obtineat, sed  
in iis succedatur secundum ordinatorem capituli.  
§ 5. § 6. § 7. § 8. § 9. § 10. § 11. § 12. § 13. § 14. § 15. § 16. § 17. § 18. § 19. § 20. § 21. § 22. § 23. § 24. § 25. § 26. § 27. § 28. § 29. § 30. § 31. § 32. § 33. § 34. § 35. § 36. § 37. § 38. § 39. § 40.

Quinta exceptio est Transactionis, sed illa non obstat  
per rationes in Referenda deductas et meo iudicio  
sufficientes, tum ob defectum mandati, tum quod  
Victor Pomborn ubi in majoribus Ordinibus constitutus  
non nisi usufructuarius, sed et partis pro diti con-  
suetudinis fuerit, neque ius utendi fruendi tantum  
auctori, quod potestatem non habuerit, quia  
pro, fas in proprietate sibi obis competentem  
prejudicare poterit, unde et quod relictum  
prefatum Victorem Pomborn fas non solum  
alimenta per 30. annos Pombornasse, sed etiam  
sumptus sibi pro iis erogasse, pro longum  
entm quod instrumentum Pomborn non esse  
primat, et per dicitur Victorem esse prelozione  
reus esse, etiam dicitur sumptus et alimenta  
factentur non sint probata nec liquidata, quando  
autem debitum est illiquidum et incertum  
retentio non habet locum. Bolet. p. 2. c. 32.

¶ Prima obiectio nimirum quod Pater Societatis  
de. n. Pomborn Residentis Pomborn in quibus Anna  
et Margaretha Pomborn sorores prae dicitur  
controversam appellatione hae pendente  
ad pias causas donarunt, prohi beantur  
requirere bona Pomborn cap. 33. § 1. et  
Abnu versum. Cuius Ingenuus, et Pomborn, et  
fidei iure hereditatis, quae in casum quod prae dicitur  
donatio annullanda est, ante factis Societatis  
quam reus prodest, non displicet tamensi cum  
Referentia hanc exceptionem in excusatione





in cau Bongard 6. Litell iur. walsch, eoque  
Iudices priorum instantiarum res paxpe videntur,  
dum eos et appellantes ad restitutionem fructuum  
a tempore litis contestatae percipere condemnant.  
Hanc igitur eorum opinionem conflictu Prud consideranda  
relinquo, an possit pariter restitutionis  
fructuum silentio preterire, citant Boerij et  
sequacium sententiam ampliat. Uellim et  
hoc etenim casu in executione adhuc sustinet  
poterit, etiam fructus post litem contestatam  
in peritorio percipere in sententia comprehendi.  
Quia sententias priorum quodcum rationes  
medietatis Uilla confirmaverit, nec quo ad  
punctum restitutionis facta uideat illa medietate  
percipientum in specie Uerovarent et  
expelles vero ut illa in prioribus instantiis  
compensata sunt, ita quoque Uu propter  
probabilem litigandi causam Uerovarent et  
esse arbitros L. M. Voet.













